

Jedes Jahr im September wandern Fridolin und Pferdchen ein paar Tage in die Berge, um ihren Freund, den Zwerg Felsenklein, zu besuchen. Noch bevor es hell wird stehen sie auf und packen Ihren Rucksack voll mit Proviant. Dann, als die Sonne gerade aufgeht, marschieren Fridolin und Pferdchen los. Eine Stunde dauert es, bis die beiden das Gebirge erreichen. Jetzt führt ein steiler und schmaler Weg hinein in einen Bergwald. Der Aufstieg ist lang und beschwerlich. Pferdchen würde schon jetzt gerne Rast machen, aber Fridolin steigt unbeirrt weiter: "Unser Freund wartet doch auf uns und möchte mit uns zusammen Mittagessen! Komm, Pferdchen, bald sind wir da!"

Fridolin und Pferdchen steigen noch eine Weile durch den Wald. Dann werden die Bäume immer lichter und der Pfad beginnt sich über eine sonnige Almwiese zu schlängeln. "Schau, Pferdchen! Da vorne sieht man schon den Felsen, in dem unser Freund lebt!" Neugierig trabt Pferdchen voraus. "Fridolin! Zwerg Felsenklein steht schon da und winkt uns!" Als Fridolin und Pferdchen angekommen sind, sagt Zwerg Felsenklein: "Willkommen, meine Freunde! Setzt Euch, das Essen ist schon

vorbereitet! Ich habe Brombeeren gepflückt und Haselnüsse geröstet. Dazu gibt es frische Ziegenmilch mit Honig."

"Oh, wie fein", antwortet Fridolin, "Wir haben Brot, Käse und Äpfel mitgebracht!" "Das wird ein Festessen!", freut sich Zwerg Felsenklein. Als die drei Freunde gemeinsam schmausen, fällt Pferdchens Blick auf einen großen, glitzernden Bergkristall. "Felsenklein, woher hast Du diesen wunderbaren Kristall?" "Dieser Bergkristall ist ein Geschenk von den Bergwerks-Zwergen. Sie leben auch hier oben und suchen im Gebirge nach Kristallen." "Ich möchte auch gerne so einen Bergkristall haben", sagt Pferdchen. "Die Bergwerks-Zwerge", erklärt Zwerg Felsenklein, "geben ihre Schätze nur selten her. Sie hüten die Kristalle in ihren Höhlen und nur manchmal schenken sie einem braven Wanderer einen solchen Edelstein."

Pferdchen überlegt: "Ich bin kein braver Wanderer gewesen, weil ich schon im Wald eine Rast machen wollte. Mir schenken die Zwerge bestimmt keinen Bergkristall..."

Fridolin und Pferdchen verbringen bei Zwerg Felsenklein fünf wunderbare Tage in der Bergwelt. Dann kommt der Tag des Abschieds. "Auf Wiedersehen, lieber Felsenklein!", verabschieden sich Fridolin und Pferdchen. Zwerg Felsenklein lächelt verschmitzt: "Auf Wiedersehen, meine Freunde! Hier habe ich noch ein Abschiedsgeschenk für Pferdchen!" Und er holt hinter seinem Rücken einen kleinen, leuchtenden Bergkristall hervor. "Die Bergwerks-Zwerge haben diesen Kristall für Dich vorbeigebracht, weil Du, obwohl Du beim Aufstieg eine Pause machen wolltest, so tapfer weitergegangen bist!"

